

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 27. November 2019

Sportamt, Zürcher Stadtverband für Sport, Erhöhung des jährlich wiederkehrenden Beitrags

1. Zweck der Vorlage

Mit der vorliegenden Weisung beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, den 2012 letztmals angepassten Beitrag der Stadt an den Dachverband der Städtzürcher Sportverbände und -vereine, den Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS), den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Dazu soll der jährlich wiederkehrende Beitrag an den ZSS von derzeit Fr. 115 000.– um Fr. 45 000.– auf neu Fr. 160 000.– pro Jahr erhöht werden. Mit dieser Erhöhung soll der ZSS gestärkt werden, damit er weiterhin seine Leistungen für die Städtzürcher Sportverbände und -vereine sowie den Sport in der Stadt im Sinne des Sportpolitischen Konzepts der Stadt Zürich (STRB Nr. 18/2017) erbringen kann.

2. Ausgangslage

2.1 Sportliche Bevölkerung

Die Bevölkerung der Stadt Zürich ist sportlich sehr aktiv. Achtzig Prozent der Erwachsenen in der Stadt treiben mehrmals oder mindestens einmal wöchentlich Sport. Damit ist weniger als jede fünfte Person sportlich inaktiv. Die sportliche Aktivität der Städtzürcherinnen und -zürcher ist im nationalen Vergleich überdurchschnittlich und hat in den vergangenen 25 Jahren zugenommen.

Die ausgeübten sportlichen Aktivitäten haben sich, auch dank eines breiten Angebots, mit der Zeit stark verändert und ausdifferenziert. Es sind viele neue Sportarten und Bewegungsformen entstanden.

2.2 Grosse Bedeutung der Sportvereine und -verbände

Eine Konstante im sich wandelnden Sport sind die Sportvereine. Trotz Beliebtheit von auch ausserhalb von Vereinsstrukturen ausgeübten Sportarten wie Laufen, Radfahren oder Schwimmen und einem gewachsenen Sportangebot von kommerziellen Anbieterinnen (namentlich Fitnesscentern) nutzt noch immer jede fünfte erwachsene, in der Stadt lebende Person ein Trainingsangebot eines Sportvereins.

Besonders grosse Bedeutung haben die Sportvereine im Jugendsport. Gemäss Schülerbefragung der Schulgesundheitsdienste gibt eine Mehrheit der Städtzürcher Schulkinder an, in einem Sportverein mitzumachen. Auch melden die Städtzürcher Sportvereine im Rahmen der Jugendsportförderung seit Jahren eine steigende Zahl in der Stadt wohnender Kinder und Jugendlicher (5 bis 20 Jahre), die regelmässig an einem Vereinstraining teilnehmen. Für das Jahr 2019 waren es mit über 16 400 so viele wie noch nie. Damit sind die Sportvereine im Jugendsport, abgesehen vom obligatorischen Schulsport, unverändert die mit Abstand wichtigsten Sportanbieter, und für viele Kinder und Jugendliche leisten sie darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Sozialisation, Identitätsfindung und Integration in die Gesellschaft. Im Erwachsenensport tragen sie mit ihrem breiten Angebot massgeblich zur sportlichen Aktivierung und zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung bei. Mit ihren über den Sport hinausgehenden Aktivitäten wirken sich die Sportvereine zudem positiv auf die Ortsverbundenheit der Stadtbewohnerinnen und -bewohner, den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität in den Quartieren und in der Stadt aus.

Die zum grössten Teil ehrenamtlich und entsprechend kostengünstig erbrachten Leistungen der Sportvereine und -verbände sind deshalb für die Stadt von grosser Bedeutung und könnten durch die öffentliche Hand in der heutigen Vielfalt und Qualität nicht oder nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand selbst erbracht werden.

2.3 Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS) als Interessenvertreter und Dienstleister für die Sportverbände und -vereine

Der ZSS vertritt als Dachorganisation die Interessen der Stadtzürcher Sportverbände sowie von rund 300 städtischen Sportvereinen. Der ZSS repräsentiert über 80 000 Vereinsmitglieder und bündelt deren Interessen. Gleichzeitig unterstützt der ZSS seine Mitglieder in vielfältiger Weise.

Für seine Leistungen erhält der ZSS von der Stadt seit 1991 einen jährlichen Beitrag (GRB Nr. 162/1991 [GR Nr. 1991/420]). Der Gemeinderat passte diesen 2012 (GRB Nr. 3040/2012 [GR Nr. 2012/75]) letztmals den gegebenen Rahmenbedingungen an und setzte ihn auf Fr. 115 000.– fest.

Da sich der im GRB Nr. 3040/2012 (GR Nr. 2012/75) erwähnte Tätigkeitsbereich des ZSS in den vergangenen Jahren genauso wie das Umfeld, in dem sich der ZSS bewegt, verändert hat, drängt sich eine Überprüfung der städtischen Unterstützung auf. Zudem beantragt der ZSS eine Erhöhung des Beitrags von Fr. 115 000.– ab 2020 auf neu Fr. 160 000.– pro Jahr und wünscht eine höhere Flexibilität in der Verwendung der Unterstützung, um Entwicklungen besser aufgreifen und sein Tätigkeitsfeld weiterentwickeln zu können. Dazu wäre eine im Vergleich zum heutigen Beitrag weniger an einzelne Aufgaben gebundene Unterstützung hilfreich. Eine solche Entkoppelung erscheint dem ZSS insbesondere deshalb sachgerecht, weil es die Formate der in GRB Nr. 3040/2012 als Einzelposten aufgeführten Aktivitäten «JugendSport-Forum» und «Sonderschau Sport ZÜSPA» in der damaligen Form nicht mehr gibt.

Unabhängig vom mit dem genannten Gemeinderatsbeschluss gewährten städtischen Unterstützungsbeitrag beschafft der ZSS bei den im Jugendsport aktiven Sportorganisationen (Vereine, Verbände, Veranstalter) jedes Jahr die für die städtische Jugendsportförderung (vgl. GRB Nr. 3906/2008, GR Nr. 2008/486) notwendigen Angaben. Dafür wird er separat entschädigt. 2019 belief sich diese Aufwandentschädigung auf Fr. 15 000.–. Die Ausgabenbewilligung dafür erfolgt separat.

3. Tätigkeiten und Leistungen des ZSS

3.1 Traditionelle Aufgaben

Mit GRB Nr. 162/1991 (GR Nr. 1991/420) wurde festgehalten und mit GRB Nr. 3040/2012 (GR Nr. 2012/75) erneuert, für welche Tätigkeiten der ZSS den Beitrag der Stadt einzusetzen hat. Den jährlich wiederkehrenden Beitrag von insgesamt Fr. 115 000.– hat der ZSS demnach wie folgt zu verwenden: Fr. 90 000.– als nicht zweckgebundener Beitrag für seine Tätigkeiten für den Stadtzürcher Sport, Fr. 10 000.– zweckgebunden für das «JugendSport-Forum» sowie Fr. 15 000.– zweckgebunden für die «Sonderschau Sport ZÜSPA».

Konstanten im Tätigkeitsfeld des ZSS für den Stadtzürcher Sport sind die vierteljährliche Herausgabe der Verbandszeitung «Zürisport» und deren Versand an die im ZSS zusammengeschlossenen Sportlerinnen und Sportler (Auflage: 47 000, breite Information zu Sport und Sportgeschehen in der Stadt), die Aktivitäten für den Verein VERSA (Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport), das Patronat über die gesamtstädtischen Jugendsportveranstaltungen (aktuell: Dä schnällscht Zürihegel, -fuchs, -schlifschue, -fisch, -schi und Snöber, Dä goldig Züri-Träffer, Züri Velo-Sprint, Fussball-, Handball-, Tischtennis-, Unihockey-Schüeli, Züri Danceaward mit insgesamt rund 12 000 Teilnehmenden pro Jahr) ein-

schliesslich Unterstützung der Veranstaltungs-OKs sowie Herausgabe des «Sportpass» (Teilnehmende können so über die Teilnahme an verschiedenen Jugendsportveranstaltungen Punkte sammeln), der Austausch mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS), das Mitwirken bei Pro Sport Zürich (Organisation zur Förderung des Sportstandorts Zürich), die Bewirtschaftung der eigenen Homepage (einschliesslich einer kostenlosen Veranstaltungsgenda für Vereine sowie der Internetseite www.zuerisportkids.ch mit einer umfangreichen Zusammenstellung der Sportangebote für Kinder und Jugendliche aus der Stadt), Dienstleistungen für die Stadtzürcher Sportverbände und -vereine (insbesondere telefonische Beratung durch die Geschäftsstelle) sowie allgemein das Lobbying für den Sport in der Stadt.

Es zeigt sich in der wachsenden Stadt Zürich ein dynamisch sich entwickelndes Tätigkeitsfeld für den ZSS. Seine Dienstleistungen für die Sportverbände und -vereine entwickeln sich entsprechend laufend.

3.2 Neu hinzu gekommene Aufgaben

Seit 2012 hat der ZSS verschiedene gesellschaftliche Veränderungen aufgegriffen und sein Angebot weiterentwickelt, woraus den Sportorganisationen und der Stadt Mehrwerte entstehen. So hat er Anstrengungen unternommen, die Sportvereine auf Ebene Quartier bezüglich ihrer Kindersportangebote zu vernetzen, Möglichkeiten zur Optimierung der Schnittstelle zwischen Schul- und Vereinssport (Projekt «Von der Schule in den Sportverein») ermittelt und mit finanzieller Unterstützung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EGBG die bessere Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in den Vereinsjugendsport thematisiert. Zudem stellt der ZSS interessierten Vereinen seit 2012 zu günstigen Mietkonditionen einen von der ZSS-Geschäftsstelle bewirtschafteten Kleinbus zur Verfügung. Schliesslich hat sich der ZSS erfolgreich für kantonale Gelder an die unter seinem Patronat stehenden städtischen Jugendsportveranstaltungen stark gemacht. Der Kanton unterstützt diese Veranstaltungen infolgedessen derzeit jährlich mit rund Fr. 40 000.–.

3.3 Besonderes Engagement zur Verhinderung von sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport

Besonders zu erwähnen sind die Anstrengungen, welche der ZSS in den zurückliegenden Jahren im Rahmen des von ihm massgeblich geförderten Jugendschutzes gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern im Sport leistete. Die Stadt (Sportamt) verlangt für die Gewährung von Beiträgen im Rahmen der städtischen Jugendsportförderung, die sich auf GRB Nr. 3906/2008 (GR Nr. 2008/486) stützt, von gesuchstellenden Vereinen einen Nachweis für ein Engagement zum Schutz der Jugendmitglieder vor sexueller Ausbeutung. Bis 2017 gab es für die städtischen Sportvereine zwei Möglichkeiten, um ihr Engagement im Jugendschutz zu belegen: eine Mitgliedschaft beim national aktiven Verein mira sowie eine Mitgliedschaft bei VERSA, einem Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport, der vom ZSS getragen wird und eine unabhängige Anlaufstelle darstellt. Da es den Verein mira seit Juli 2017 nicht mehr gibt, ist VERSA seither die einzige Institution, welche Sportvereinen ein Angebot hinsichtlich Jugendschutz bietet. Eine Mitgliedschaft bei VERSA ist derzeit eine von der Stadt gestellte zwingende Bedingung, damit Vereine überhaupt Jugendsportbeiträge von der Stadt erhalten können. VERSA ist somit unverzichtbarer Teil der städtischen Jugendsportförderung.

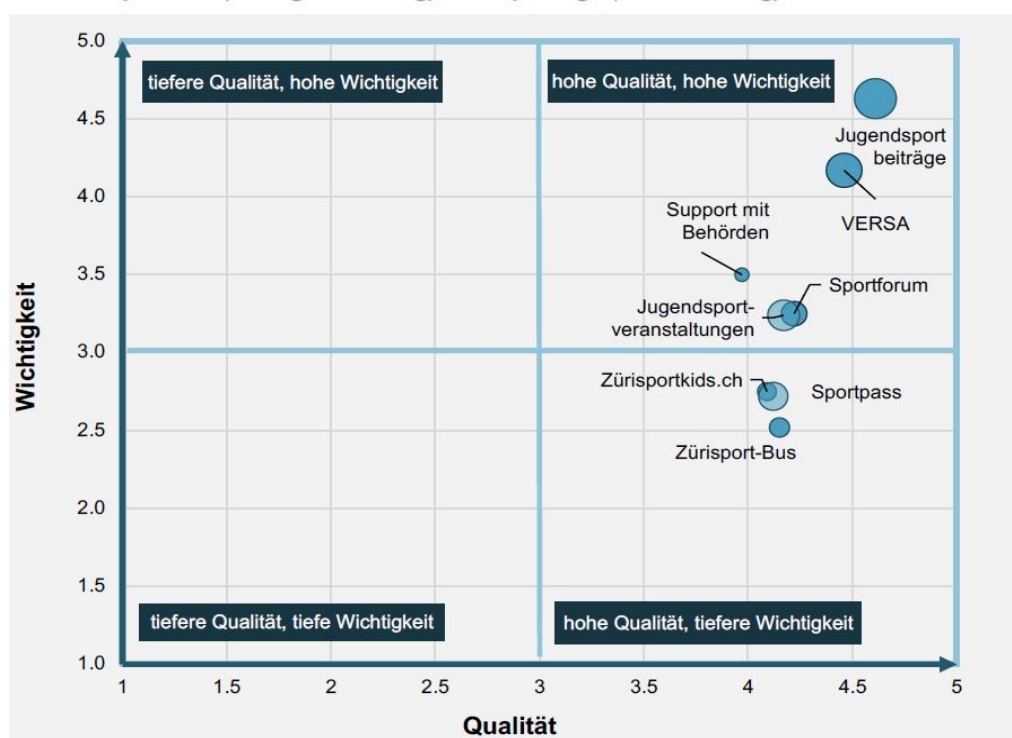
Der Wegfall von mira bedeutete für den ZSS, der für VERSA wichtige Dienstleistungen erbringt, einen beträchtlichen Zusatzaufwand. Aktuell sind 376 Sportvereine und -organisationen Mitglied bei VERSA. Der Verein VERSA wird vom ZSS durch beträchtliche Leistungen (insb. Administration, Kommunikation) unterstützt, welche der ZSS bisher nicht weiterverrechnet. Allein für die Jahre 2016–2018 belaufen sich die entsprechenden Aufwände auf über Fr. 60 000.– (Fr. 20 000.– pro Jahr). Daran dürfte sich in nächster Zeit nichts Wesentliches

ändern. Der ZSS möchte an der bisherigen Praxis des Verzichts einer Weiterverrechnung festhalten und den ungedeckten Betrag über eine Erhöhung der städtischen Unterstützung abdecken.

3.4 Hohe Zufriedenheit der Sportvereine und -verbände mit den Leistungen des ZSS

Die Tätigkeiten des ZSS werden gemäss einer im Jahr 2019 durchgeführten wissenschaftlichen Befragung von den vertretenen Vereinen sehr geschätzt, die Qualität der Arbeit wird gelobt und für wichtig gehalten. Dies gilt ganz besonders für VERSA und das Engagement des ZSS für den Jugendsport.

Portfolio-Analyse der Dienstleistungen des ZSS: Qualität vs. Wichtigkeit auf einer Skala von 1 (schlecht/völlig unwichtig) bis 5 (sehr gut/sehr wichtig).



Quelle: Bürgi R., Lamprecht M. & Stamm H. (2019) - Die Stadtzürcher Sportvereine: ihr Engagement und ihre Einschätzungen zu Prävention und Integration sowie ihre Beurteilung des Zürcher Stadtverbandes für Sport (ZSS)

4. Herausforderungen des ZSS

Der ZSS als schlanke und mit Ausnahme der Geschäftsstelle ehrenamtlich funktionierende Organisation sieht sich thematisch, organisatorisch wie finanziell vor grossen Herausforderungen.

4.1 Erhalt und stetige Anpassung der Dienstleistungen

Da es im Feld des Sports auf nationaler oder zumindest kantonaler Ebene keine mit VERSA vergleichbare Organisation zur Vorbeugung sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen gibt, das Anliegen des Jugendschutzes jedoch unbestritten ist, kann davon ausgegangen werden, dass sich diesbezüglich nicht nur in den letzten Jahren Änderungen ergeben haben, sondern weitere folgen werden. Inwiefern sich damit die Aufgaben und die Rolle des Vereins VERSA verändern, ist noch nicht abschätzbar. Zumindest für die nächsten Jahre wird die Belastung des ZSS als Träger von VERSA voraussichtlich zunehmen. Im Vergleich zu 2012 ab-

genommen hat der Aufwand des ZSS jedoch durch die Entwicklung des Messestandorts Zürich und den Wegfall der traditionellen «Sonderschau Sport» an der ZÜSPA. Gemäss Angaben des ZSS bedeutet der Wegfall der Sonderschau eine finanzielle Entlastung von rund Fr. 25 000.– pro Jahr. Seine Dienstleistungen den sich wandelnden Ansprüchen angepasst hat der ZSS auch beim von ihm organisierten «Forum». In der Vergangenheit richtete sich dieses als «Jugendsportforum» an die Jugendsportverantwortlichen der Vereine, neu und ab diesem Jahr wird der Fokus breiter gefasst und es werden generell für die Stadtzürcher Sportvereine relevante Themen aufgegriffen (2019: Präsentation von Erkenntnissen aus der vom ZSS initiierten «Vereinsumfrage»). Anstatt sich «nur» an den Jugendsportverantwortlichen der Vereine auszurichten, zielt der ZSS mit der Veranstaltung unter dem neuen Namen «Vereinsforum» nun allgemein auf in den Vereinen engagierte Personen, seien es Vereinsvorstände und -präsidien, Jugendsportverantwortliche oder im Trainingsbetrieb Engagierte.

4.2 Entlastung von Vorstand und Präsidium / Stärkung Sekretariat

Die aktuelle ehrenamtliche Form der Organisation des ZSS hat sich in der Vergangenheit grundsätzlich bewährt. Der Vorstand des ZSS und insbesondere das Präsidium leisten beträchtliche, ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit. Das notwendige grosse zeitliche Engagement im Ehrenamt macht es schwierig, Nachfolgen für Vorstandspositionen zu finden.

Der Vorstand wird aktuell durch ein im Auftragsverhältnis bei einem Dritten angesiedeltes Sekretariat unterstützt. Bei gleichbleibenden Dienstleistungen des ZSS für seine Mitglieder und den Sport in der Stadt müssen für eine wirksame Entlastung des Vorstands und des Präsidiums sowie die Bewältigung der gewachsenen administrativen Aufgaben die aktuell 50 Stellenprozent des Sekretariats dringend um 40 bis 50 Prozent erhöht werden. Damit würden die jährlichen Sekretariatskosten (v. a. für Lohn und Infrastruktur) in Zukunft rund Fr. 50 000.– über den Sekretariatskosten von 2012 sowie von heute liegen. Die Organisation wäre auch nach Aufstockung des Sekretariats äusserst kostengünstig.

4.3 Erhalt und Gewinnung von privaten Beiträgen

Es ist zunehmend schwierig und aufwändig, private Gönnerinnen und Gönner zu halten und zu finden sowie Inserate für die Verbandszeitung «Zürisport» zu akquirieren. Zwischen 2012 und 2018 hat sich die Zahl der ZSS-Gönnerschaften (jährlicher Beitrag Fr. 500.– bis Fr. 6000.–) trotz aufwändiger Bemühungen von 60 auf 33 fast halbiert. Die Einnahmen reduzierten sich hier von über Fr. 30 000.– auf Fr. 22 000.–. Auch die Einnahmen durch Inserate beim «Zürisport» sanken von Fr. 95 000.– auf Fr. 73 000.–. Allein durch die Gönnerschafts- und «Zürisport»-Problematik hat sich eine zusätzliche jährliche Finanzierungslücke von Fr. 30 000.– aufgetan. Nur dank umsichtiger Finanzplanung, dem Hinauszögern der Sekretariatsaufstockung verbunden mit einem stetig wachsenden, unentgeltlichen Einsatz des Vorstands, dem Wegfall der Sonderschau Sport an der ZÜSPA (Nettodefizit von rund Fr. 25 000.–, mehrjähriges Mittel) sowie der Auflösung von Reserven konnte der ZSS über die Jahre Ertrag und Aufwand insgesamt im Gleichgewicht halten.

5. Finanzierung des ZSS

5.1 Aktuelle finanzielle Situation

Gemäss Bilanz per Ende 2018 weist der ZSS ein Eigenkapital von gut Fr. 50 000.– sowie Rückstellungen von rund Fr. 200 000.– aus, und im Budget für das Jahr 2019 stehen Einnahmen von Fr. 328 000.– Ausgaben von Fr. 378 000.– (vor Auflösung von Rückstellungen) gegenüber. Zur Verhinderung eines Defizits von Fr. 50 000.– müssen somit Rückstellungen aufgelöst werden.

Bilanz per 31. Dezember 2018

(nach Gewinnverwendung)

	31. Dezember 2018 CHF		31. Dezember 2017 CHF	
	AKTIVEN	PASSIVEN	AKTIVEN	PASSIVEN
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	217'263.16		256'403.39	
Forderungen	165'142.30		26'744.85	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'832.35	388'237.81	1'238.00	284'386.24
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital	131'508.93		51'656.86	
Passive Rechnungsabgrenzung	2'000.00		2'000.00	
Rückstellungen	202'000.00	335'508.93	180'000.00	233'656.86
Eigenkapital				
Eigenkapital		52'728.88		50'729.38
	388'237.81	388'237.81	284'386.24	284'386.24

Vergleich 2018 / Budget 2019
EINNAHMEN

	Budget 2018 (in CHF)	Effektiv 2018 (in CHF)	Budget 2019 (in CHF)
Mitglieder Aktiv/Mitglieder Passiv	61'000	58'650	58'000
Gönnerbeiträge	22'000	21'880	20'000
Anzeigenerträge ZÜRISPORT (korr.)	50'000	73'260	73'000
Presseförderung ZÜRISPORT (korr.)	0	23'507	23'000
Städtischer Beitrag Jugendsport	15'000	42'000	15'000
Städtischer Beitrag ZSS	115'000	115'000	115'000
Beitrag ZKS	13'000	13'000	13'000
VERSA-Beitrag	3'000	3'000	3'000
ZÜSPA (entfällt)	120'000	117'760	0
ZüriSportBus	9'000	8'705	8'000
Sportpolitik (Fussballstadion)	0	56'500	0
Umfragen und Studien (neu)	0	45'000	0
Total Einnahmen	408'000	578'263	328'000

Vergleich 2018 / Budget 2019
AUSGABEN

	Budget 2018 (in CHF)	Effektiv 2018 (in CHF)	Budget 2019 (in CHF)
Sekretariat/Buchhaltung/Personal	70'000	68'050	70'000
Drucksachen/Internet/Büromat./Porti/EDV	3'000	10'087	10'000
Delegiertenversammlung/Anlässe	4'000	2'663	3'000
Organisation Grossanlass (Rückstellung)	0	25'000	20'000
Spesen Vorstand/Präsidialbudget	5'000	2'878	3'000
Allgemeine Unkosten/Finanzaufwand	3'000	515	1'000
Jugendsport Administration/div. Aktionen	30'000	47'415	47'000
VERSA	13'000	0	3'000
ZÜSPA (inkl. Auflösung Rückstellung)	130'000	100'275	0
ZÜRISPORT (korrigiert)	150'000	171'779	170'000
Gönner (Aquisition, Anlässe)	12'000	2'199	10'000
Vorsteuerkürzung	18'000	17'845	18'000
ZüriSportBus (inkl. Rückstellung Ersatz)	5'000	23'449	23'000
Sportpolitik (Fussballstadion)	15'000	57'858	0
Umfragen und Studien (neu)	0	46'250	0
Bildung/Auflösung Rückstellung/en	-50'000	(enthalten)	-50'000
Total Ausgaben	408'000	576'263	328'000
Erfolg	0	1'999.50	0

Das Budget 2020, das an der Delegiertenversammlung des ZSS im April 2020 verabschiedet wird, dürfte sich, abgesehen von einem allfällig höheren Beitrag der Stadt, im Rahmen des oben angeführten Budgets 2019 bewegen.

Eine wesentliche Steigerung der Einnahmen ist trotz entsprechender Bemühungen in den zurückliegenden Jahren nicht gelungen und damit für die nächste Zukunft wenig wahrscheinlich. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge erscheint dem ZSS nicht zweckmässig, da sie den Sportverbänden und -vereinen Mittel für ihre Aktivitäten zugunsten der Sportlerinnen und Sportler entziehen würde. In beträchtlichem Mass aufwandsenkend wirken sodann die vom Vereinsvorstand und von Mitgliedern ehrenamtlich erbrachten Leistungen.

5.2 Ungesicherte künftige Finanzierung

Es ist absehbar, dass der ZSS in den kommenden Jahren ohne Erhöhung der städtischen Unterstützung wachsende Schwierigkeiten bekommen wird, seine ausgewiesenen und von den Vereinen wie der Stadt geschätzten Leistungen zu finanzieren. Aus eigenen Mitteln wird dies auf längere Sicht nicht möglich sein, da die vorhandenen Rückstellungen und das bestehende Eigenkapital zu klein sind. Unter den gegenwärtigen finanziellen Rahmenbedingungen müsste der ZSS, gestützt auf die Erfahrungen aus den Rechnungsabschlüssen der zurückliegenden Jahre und ohne Erhöhung des städtischen Beitrags, künftig entweder Leistungen abbauen, seine Einnahmen steigern oder auf eine Stärkung seiner Geschäftsstelle verzichten.

6. Erhöhung des jährlich wiederkehrenden Beitrags an den ZSS

Der ZSS ersucht um eine Erhöhung der städtischen Unterstützung ab dem Jahr 2020 von derzeit Fr. 115 000.– auf neu Fr. 160 000.–. Der Bedarf für diese Erhöhung um jährlich Fr. 45 000.– kann gemäss vorangehenden Darlegungen über folgende Positionen begründet und nachvollzogen werden:

- | | | |
|--|-------|--------------|
| 1) Deckung Aufwände für VERSA: | plus | Fr. 20 000.– |
| 2) Stärkung Sekretariat zur Entlastung Ehrenamt und Erhalt Dienstleistungen: | plus | Fr. 50 000.– |
| 3) Wegfall der Sonderschau Sport an der ZÜSPA: | minus | Fr. 25 000.– |

Der Umfang der zusätzlich gewünschten städtischen Unterstützung ist damit sachlich nachvollziehbar und der Bedarf ausgewiesen.

Mit der beantragten Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrags an den ZSS wird im Sinne der in Ziffer 2.4 des Sportpolitischen Konzepts der Stadt Zürich (STRB Nr. 18/2017) postulierten Subsidiarität der gesamte Vereins- und Verbandssport in der Stadt gestärkt und der Verband wird motiviert, auch in Zukunft vielfältige und qualitativ hochstehende Leistungen im Sinne der städtischen Sportförderung und zum Wohl des Sports in der Stadt zu erbringen. Ein aus sportpolitischer Sicht unerwünschter Leistungsabbau, der indirekt zudem zu höheren Kosten für die Stadt führen würde, kann so vermieden werden.

7. Budgetnachweis und Zuständigkeit

Die Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags in Höhe von Fr. 160 000.– fällt gemäss Art. 41 lit. c Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) in die Zuständigkeit des Gemeinderats. Gestützt darauf beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat ab dem Jahr 2020 die Erhöhung des jährlichen Beitrags an den ZSS von derzeit Fr. 115 000.– auf Fr. 160 000.–.

Sämtliche Ausgaben sind rechtzeitig im Finanz- und Aufgabenplan einzustellen und vom Sportamt (Institution 5070) jeweils ordentlich zu budgetieren. Die Ausgaben sind im Finanz- und Aufgabenplan 2020–2023 sowie in der Eingabe zum Budget 2020 des Sportamts (Institution 5070) teilweise eingestellt (bisheriger Beitrag), werden mit dem Tertialbericht I 2020 gemeldet (Beitragserhöhung) und vom Sportamt (Institution 5070) ab dem Budget 2021 ordentlich beantragt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Der jährlich wiederkehrende Beitrag an den Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS) wird ab dem Jahr 2020 von bisher Fr. 115 000.– um Fr. 45 000.– auf neu Fr. 160 000.– erhöht.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Schul- und Sportdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti